

Wien, 30. Juni 2000

Die neue Bank in Kroatien: Erste & Steiermärkische Bank d.d.

Im Rahmen der im Juni stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlungen der Bjelovarska banka d.d., Cakovecka banka d.d. und Trgovacka banka d.d. wurde die Fusion der drei Banken von ihren Aktionären genehmigt. Die Fusion soll am 1. September stattfinden. Dadurch wird eine neue Bank unter dem Namen "Erste & Steiermärkische Bank d.d." entstehen, an der die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG und die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG einen Anteil von je 40% halten. Die neue Bank wird ihren Sitz in Zagreb haben.

Mit einer Bilanzsumme von ca. EUR 340 Mio., Grundkapital von EUR 35,6 Mio., ca. 400 Mitarbeitern und über 30 Geschäftsstellen wird die Erste & Steiermärkische Bank d.d. zu den zehn größten Finanzinstituten Kroatiens gehören.

Die Bjelovarska banka d.d. wurde 1959 gegründet und hat ihren Sitz in Bjelovar (Ostkroatien). Die Bjelovarska banka verfügt bei einer Bilanzsumme von EUR 225 Mio über 195 Mitarbeitern und 19 Filialen. Sie ist eine wettbewerbsstarke überregionale Bank, mit einer starken Marktposition im Privat- wie auch im Firmenkundengeschäft, insbesondere im östlichen Teil des Landes. Im Februar 2000 erwarb die Bjelovarska banka die Mehrheit an der 1990 gegründeten Cakovecka banka d.d., einer kleinen Regionalbank mit Sitz in der Hauptstadt der wirtschaftlich starken Region Medimurje (Nordostkroatien). Mit drei Standorten, 62 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von EUR 40 Mio. ist die Bank bei exportorientierten Klein- und Mittelbetrieben in Medimurje sowie im Großraum Zagreb gut vertreten.

Die ebenfalls 1990 gegründete Trgovacka banka d.d. hat eine Bilanzsumme von EUR 61 Mio und rund 145 Mitarbeiter. Die Bank betreut schwerpunktmäßig kleine und mittlere Firmenkunden sowie Privatkunden im Raum Zagreb. Hinsichtlich ihrer Dienstleistungsqualität und Professionalität verfügt das Institut über einen erstklassigen Ruf.

Die Erste Bank und die Steiermärkische Bank halten derzeit gemeinsam eine Mehrheit von über 75 Prozent der stimmberechtigten Aktien an der Bjelovarska banka und 97 Prozent an der Trgovacka banka. Darüber hinaus hält die Bjelovarska banka direkt einen Anteil von 60 Prozent an der Cakovecka banka d.d..

Für die Erste Bank ist diese Fusion ein weiterer wichtiger Schritt in ihrer Zentraleuropastrategie. Aufbauend auf den Stärken ihrer Vorgänger und mit der aktiven Unterstützung der strategischen Aktionäre aus Österreich beabsichtigt die Erste & Steiermärkische Bank d.d., ihre Präsenz in den Zielsegmenten Privatkunden sowie mittelgroßen lokalen und internationalen Kommerzkunden erheblich auszuweiten. Die neue Bank wird ihren Klienten eine umfassende Produktpalette mit ausgezeichneter Servicequalität und Effizienz anbieten. Das Angebot wird durch die Produkte der anderen Mitglieder der Sparkassen-Finanzgruppe in Kroatien, nämlich Erste vrijednosni papiri (Brokerage und Investment Banking) und S-Alpe Adria Leasing (Leasing), ergänzt.

Rückfragen an: Investor Relations
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (1) 531 00 DW 9849
Gabriele Werzer, Tel. 0043 (1) 531 00 DW 1286, e-mail: gabriele.werzer@erstebank.at
Isabelle Dubos, Tel. 0043 (1) 531 00 DW 7326, isabelle.dubos@erstebank.at

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Sitz Wien, FB-Nr.33209m, Handelsgericht Wien, DVR 0031313